



**From Basic Science to Patient Care –  
Das Thema der DMykG im Rahmen der ISHAM in Amsterdam**

*Von Dieter Buchheidt*

Im Rahmen des 20. Kongresses der International Society for Human and Animal Mycology (ISHAM) vom **30.6. bis 4.7.2018** in Amsterdam, an dem über 1200 Mykologen aus aller Welt teilnahmen, veranstalteten die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft (DMYKG) und die Nederlandse Vereniging voor Medische Mycologie (NVMY) am 2.7.18 die anderthalbstündige Joint Session „From Basic Science to Patient Care“ (Session 5.5).

Foto 1



Unter dem Vorsitz von Jacques Meis (NVMY) und Dieter Buchheidt (DMykG), im Foto 1 vlnr, stellte Frank van de Veerdonk, Nijmegen, in seinem Vortrag „Translating antifungal immunology into patient care“ innovative Aspekte der immunologischen Grundlagenforschung zu systemischen Pilzinfektionen vor, darunter auch neue Einblicke in komplexe Wirt-Pathogen-Interaktionen wie beispielsweise zum immunologischen Hintergrund Influenza-Virus-induzierter pulmonaler Aspergillus-Infektionen. Oliver Kurzai, Würzburg, präsentierte in seinem Vortrag „Translating mycology into patient care“ rezente

Daten aus der mykologischen Grundlagenforschung, die für die klinische Versorgung bedeutsam werden können. Andreas Groll, Münster, fokussierte seinen Vortrag mit dem Titel „Clinical challenges in the management of invasive fungal infections“ auf offene Fragen und aktuelle Ergebnisse zur Pharmakokinetik und Pharmakodynamik von Antimykotika bei speziellen (pädiatrischen) Patientenpopulationen. Mariolina Bruno, Nijmegen, deren Beitrag "Candida auris: understanding the mechanisms of host immune response“ aus den eingereichten Abstracts zum Vortrag ausgewählt worden war, zeigte detaillierte Daten zur Immunantwort des Wirts auf Candida auris auf, einem Pathogen mit nicht vorhersagbarem Ansprechen auf Antimykotika.

Foto 2



Die Session war, trotz hochkarätiger Parallel-Sessions, gut besucht, und die Fragen und Kommentare des Auditoriums spiegelten das hohe Niveau der Vorträge wider. Zusammenfassend wurden auf einige offene Fragen, insbesondere aus dem Gebiet der Immunologie von lebensbedrohlichen Pilzinfektionen und der Pharmakologie von Antimykotika, neue Antworten gegeben, aber auch einige neue spannende Fragen aufgeworfen.